



August 2023

Liebe Freunde!

Gott sei Dank (!) sitzen wir in der wohl einzigen Mietwohnung, die es derzeit für Ausländer in Almassora zu haben gibt. So kam es uns zumindest vor...

Wohnungswunder

Vor knapp einer Woche haben wir uns auf den Weg nach Spanien gemacht. Die fast 1.600km haben wir mit dem Auto hauptsächlich über Nacht zurückgelegt. Bei den aktuellen Temperaturen und Ferienstaus war das eine gute Entscheidung. Die Wochen vor der Abreise hat uns immer wieder das Thema Wohnung beschäftigt. Im Internet und über eine Bekannte vor Ort haben wir uns auf die Suche gemacht - ziemlich erfolglos. Absagen - oder nicht einmal eine Antwort - haben uns immer deutlicher gemacht, dass es gar nicht so einfach ist etwas zu finden. Zum einen gibt es generell gerade sehr wenige Mietwohnungen in der Umgebung. Zum anderen ist unser deutscher Arbeitsvertrag für manche etwas suspekt.

In dem Wissen, dass Gott bisher immer treu und rechtzeitig versorgt hat, waren wir sehr zuversichtlich. Schließlich wurde das Vertrauen auch belohnt. Drei Tage vor Abreise haben wir eine mündliche Zusage für eine sehr passende Wohnung bekommen. In Spanien angekommen, konnten wir uns sofort mit dem Makler treffen, den Vertrag durchgehen und unterschreiben und dann in die Wohnung ziehen. Es ist wirklich ein Wunder und wir sind sehr dankbar für das, was Gott uns ermöglicht hat!

Inzwischen haben wir uns ganz gut eingerichtet und fühlen uns wohl. Die Wohnung ist groß genug für uns, wir haben sogar ein kleines Gästezimmer, einen Stellplatz für das Auto im Hof und eine tolle Aussicht von der Dachterasse (s. Bild oben). Wir hatten uns zwar gewünscht, etwas mehr im Ortszentrum zu wohnen, aber nun sind wir gespannt, was Gott genau hier mit uns vorhat.





Fotos: Einzug in die Wohnung (links) und Jakob beim neue Pflanzen umtopfen (rechts)

Rückblick Reisedienst

Hinter uns liegen nun sechs Monate Reisedienst. Es war so schön, viele von euch persönlich getroffen zu haben! Wir haben gemerkt, dass es uns sehr gut getan hat, Freunde und Familie zu treffen. Die unterschiedlichen Orte haben wir nicht gezählt (es waren viele!), aber es war bereichernd Einblicke in das Leben von Menschen und Gemeinden zu bekommen. Manche Unterstützer persönlich kennenzulernen. Von Spanien und der Missionsarbeit hier zu berichten. Interesse und Ermutigung zu erleben. Beschenkt zu werden. Gemeinsam zu beten. Gutes Essen zu genießen. Freunde auf Zeltlagern zu treffen (s. Foto unten). Wir könnten noch so vieles aufzählen!

Begeistert hat uns auch, wie ihr euch ins Zeug legt, um unsere Arbeit möglich zu machen. Es ist so ermutigend, wenn nach einem Jugendkreis ein junger Erwachsener einen monatlichen Dauerauftrag von 5€ einrichtet. Ebenso wie Kinder auf dem Zeltlager einen Sponsorenlauf für unsere Arbeit machen und dabei den Spendenbedarf von einem ganzen Monat zusammenlaufen! Oder das Kind, das uns beim Mittagessen auf dem Zeltlager gesagt hat: "Ich habe mir das überlegt. Wenn ich drei Euro von meinen 15€ Kioskgeld für euch gebe, dann habe ich trotzdem noch genug um mir jeden Tag für zwei Euro Süßigkeiten zu kaufen." Einfach cool!

Aber nicht nur im finanziellen Bereich wurden wir ermutigt. So viel ehrliches Interesse, Menschen, die treu im Gebet hinter uns stehen und gute Worte haben uns neu motiviert wieder nach Spanien zu kommen.



Anfangszeit in Almassora

Und jetzt sind wir wieder in Spanien. An einem neuen Ort. Um in eine Gemeindegründung mit einzusteigen. Spannend ist das auf jeden Fall. Bisher waren wir mit Wohnung einrichten und Umgebung kennenlernen beschäftigt. Im Rathaus anmelden (s. Foto unten: vor dem Rathaus in Almassora), noch ein paar fehlende Möbelstücke besorgen, sich an die hohe Luftfeuchtigkeit und Hitze gewöhnen. Die nächsten Tage informieren wir uns über die Sprachschulmöglichkeiten für Jakob, versuchen herauszufinden wie man Post bekommt, wenn man keinen Briefkasten am Haus hat und sind auf einem Geburtstag eingeladen (jemand aus der Gemeinde im Nachbarort).



Und dann geht es darum, erste Kontakte zu knüpfen. Bis auf den (sehr hilfsbereiten) Wohnungsmakler und ein Ehepaar aus dem Gemeindegründungsteam kennen wir hier noch niemanden. Vielleicht habt ihr ja ein paar hilfreiche Tipps für den Neuanfang: Wie lernt man am besten Leute vor Ort kennen? Schreibt uns gerne!

Vielen Dank für euer Interessere - das tut uns gut! Wenn ihr gerne über die Rundbriefe hinaus ca. einmal im Monat aktuelle Gebetsanliegen per Mail oder WhatsApp bekommen möchtet, dann sagt uns einfach kurz Bescheid. Gerne nehmen wir euch in den Verteiler mit auf.

Nun wünschen wir euch noch eine gesegnete Sommerzeit, mit vielen erfrischenden Momenten und Gottes Segen!

Liebe Grüße aus Almassora!
Eure Simone & Jakob

Unsere Kontaktdaten:

simone.kress@liebenzell.org
Handy: (0034) 641940495

jakob.kress@liebenzell.org
Handy: (0034) 641570997

Instagram: kresspania

Danke für deine Unterstützung!

LM gGmbH

IBAN: DE27 6665 0085 0003 3002 34

BIC: PZHSDE66XXX

Verwendungszweck: 3862 Kress

(+ deine Adresse für eine Spendenbescheinigung)

Tipp: Deine Spende kannst du steuerlich absetzen.



Copyright 2020 by Liebenzeller Mission gemeinnützige GmbH

Liobastraße 17 | 75378 Bad Liebenzell | Telefon 07052 17- 0

Impressum | Datenschutz